



Die zwei Spülen sind in die Arbeitsplatte eingegossen. Platz für Vorräte im Apothekerauszug.



Ein Leuchtenbaldachin zieht sich an der Decke entlang bis ins große Schlafzimmer im Heck.

+++ AUF EINEN BLICK +++

Palace 90 M

Preis: ab 169 000 Euro

Basis: Iveco Daily, Leiterraum, Heckantrieb, 125 kW/170 PS. Iveco Eurocargo/MAN TGL optional.

Gesamtgewicht: 6700–8800 kg

Länge/Breite/Höhe: 9120/2400/3400 mm

Empfohlene Personenzahl: 2–4

Baureihe: Neun Grundrisse gibt es in der Morelo-Topbaureihe Palace, allein fünf mit Queensbett.

Info: Telefon 0 95 52/93 06 10, www.morelo-reisemobile.de



Große Dusche mit solider Wanne und Echtglas-Abtrennung.



Alternativ zu dem kühlen Mineralwerkstofftisch gibt es wohnlichere Dekors. Auf Wunsch weichen die Bugschränke auch einem Hubbett.

theker-Auszug sind Serie. Der Espressoautomat kostet allerdings Aufpreis. Ebenso Lederbezüge für die gastfreundliche Sitzgruppe.

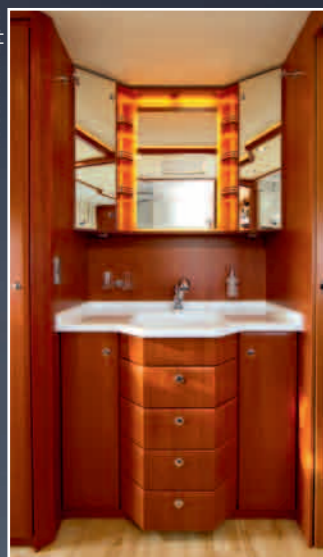
Modische Allüren sind Morelo fremd. Der Möbelbau ist

betont klassisch gestaltet – mit hochwertigen Beschlägen und Schubladen mit sanft gebremstem Selbsteinzug. Die planen Klappen und Türen zielt jedoch nicht Echtholz-Furnier, sondern ein Foliendekor.

Stromsparende Warmlicht-LEDs illuminieren den Innenraum. Eine Warmwasserheizung samt Fußbodentemperierung sorgt für Wärme. Wintertauglichkeit ist in dieser Klasse ein Muss. Wer nach weiteren

technischen Feinheiten sucht, sieht am besten im Doppelboden nach, der neben den enorm großen Tanks auch ein Leitungsnetz aus den haushaltsüblichen HT-Rohren beherbergt. Dominic Viereisel

Fotos: Frank Eppler



Monumental wie ein Altar wirkt der Waschtisch im Badezimmer.

DER HERAUSFORDERER

In der Luxusklasse tritt eine neue Marke auf den Plan. Mit Toptechnik und großer Auswahl will **MORELO** bei solventen Kunden punkten.

Wer glaubt, die Liner-Oberklasse sei bereits dicht besetzt, denkt absolut richtig. Trotzdem wagt sich eine neue Marke in diese Klasse: Morelo. Viele trauen ihr durchaus den langen Atem zu, der nötig ist, um das Establishment – Concorde, Carthago, Niesmann + Bischoff und Phoenix – ein bisschen aufzumischen. Schon das Erstlings-

werk, ein 90 M der Baureihe Palace inspirierte auf dem Caravan-Salon einige Kunden, das Scheckbuch zu zücken.

Inspiration allein ist manchmal, wie auch in diesem Fall, nichts – ohne Geld. Schon das günstigere Modell Manor schlägt mit 139 000 Euro zu Buche. Der kleinste von neun Palace kostet 164 000 Euro, wobei klein mindestens 8,12 Meter Länge bedeutet. Um den räumlichen Luxus noch zu steigern, gibt es neben der Standardbreite von 2,40 Meter auch eine XL-Variante mit 2,50.

Sie bleibt dem durchweg tragfähigeren Palace vorbehalten. Ebenso die Auswahl aus drei Basisfahrzeugen (Iveco Daily, Iveco Eurocargo und MAN TGL) sowie die Marken-

eigene Armaturentafel. Die vier Manor-Modelle nutzen das Daily-Original. Das Fahrerhaus ist samt Bedienelementen in beiden Baureihen hochgesetzt. Der Innenraumboden liegt so vom Bug bis zum Heck auf einer Ebene.

Das generöse Platzangebot im vorgestellten 90 M kommt also bestens zur Geltung. Im Schlafzimmer im Heck breitet sich ein großes Queensbett aus. Das Raumbad davor teilen sich Waschtisch und Dusche im King-Size-Format. Die Toilette steht frei im Raum – Geschmacksache. Die Küche setzt das Verwöhnprogramm fort: Mineralwerkstoff-Arbeitsplatte, Grill-Kühlschrank-Kombination und der deckenhohe Apo-



Die Palace-Modelle unterscheiden sich vor allem in der Schlafraumgestaltung. Die drei größten haben unterm Bett eine Pkw-Garage.